



VERFASSER: ALEXANDER WOLF

INTEGRATIVE NUTZUNG DES BODENDENKMALS LIMES IN DER KULTURLANDSCHAFT DURCH MAßNAHMEN DER LANDENTWICKLUNG

BETREUER: PROF. AXEL LORIG

Aufgabe

Die Ausarbeitung und Zusammenfassung möglicher Flächen- und Bodenordnungsmaßnahmen zum dauerhaften Erhalt sowie zum Schutz der Relikte des Obergermanisch-Raetischen Limes. Der ins Stocken gekommene Bodenordnungsprozess bezüglich des Limes, ist mithilfe bisheriger Erfahrungen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg neu zu beleben.

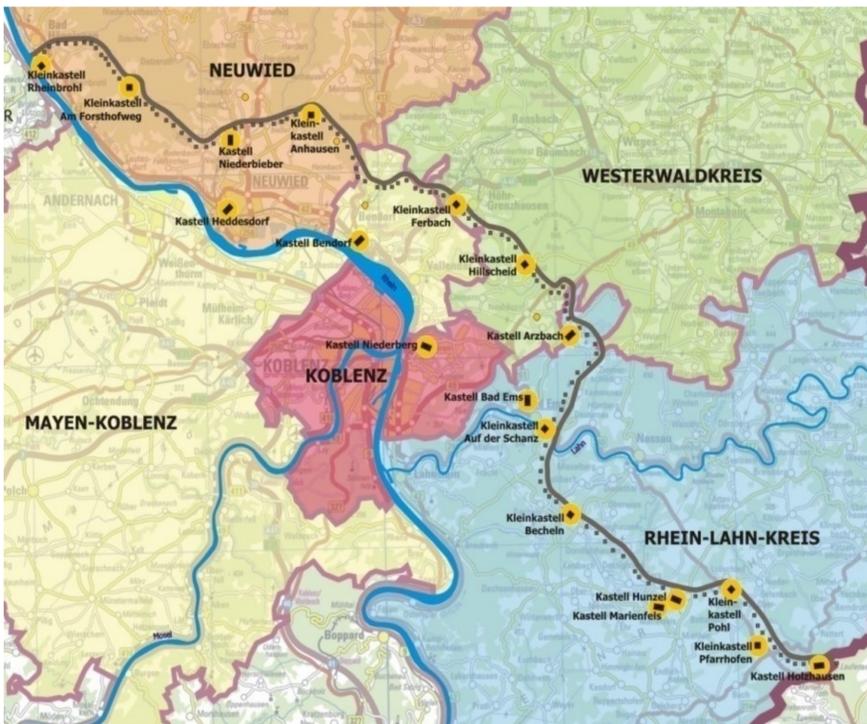


Abb.: Verlauf des Obergermanisch-Raetische Limes in RLP [Quelle: Limes Atlas]

Arbeitsschritte

- Vergleich von Handlungsansätzen (Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)
- Prüfung der Übertragbarkeit bestehender Verfahren
- Maßnahmen Generalisierung
- Untersuchung möglicher Unterschiede bei Wald-Schwerpunkt-Verfahren

Ergebnisse

Die Ausarbeitung zeigt, dass eine beträchtliche Bandbreite an Flächen- und Bodenordnungsmaßnahmen existiert, welche in laufende Flurbereinigungsverfahren integriert werden können. Mit deren Hilfe Limesrelikte nachhaltig in agrarisch wie auch forstwirtschaftlich genutzten Gebieten bestehen bleiben. Aufgrund der Vielzahl von Problemstellungen stellt eine partnerschaftliche Kooperation aller Beteiligten den entscheidenden Gesichtspunkt für eine erfolgreiche Lösung dar. Die bestehenden Mittel sind stetig weiterzuentwickeln und auszuschöpfen.